

Add/Sub im ZR 10 mit Fingern...HILFE!!!

Beitrag von „monster“ vom 9. Februar 2010 17:16

Hallo!

Ich stehe vor folgendem Problem:

Ich unterrichte an einer Förderschule Mathe 2.Klasse. Ich versuche immer wieder den ZR bis 10 zu festigen. Die Kinder rechnen immer wieder mit ihren Fingern. Wie kann ich sie Schritt für Schritt davon wegbringen. Sie sollen sich die verschiedenen Zahlzerlegungen verinnerlichen, sodass sie später bei Rechnungen wie $12 + 5$ sofort wissen, dass $2 + 5 = 7$ ist und dann den Zehner plus die Einer rechnen.

Kennt ihr vll auch ergänzende Spiele oder so?

Ich brauche dringend Tipps, die Parallelklasse ist wesentlich fitter...das macht mich ehrlich gesagt etwas nervös...auch wenn das Ziel am Ende der 2. Klasse das Rechnen im 20er Raum ist.

Ig, das verzweifelte monster

Beitrag von „Liselotte“ vom 9. Februar 2010 17:22

Oh ja, das Problem kenne ich. Da suche ich auch immer noch Ideen.

Ich versuche, immer wieder Aufgaben zur Simultanerfassung zu machen. Also z.B. ein Würfelbild der 5 neben dem Würfelbild zur 2. Das sind dann 7. Aber das reicht eindeutig nicht (auch wenn es meiner Meinung nach sehr wichtig ist).

Beitrag von „*Andi***“ vom 9. Februar 2010 20:09**

Hallo,

um die Zahlzerlegungen zu üben eignen sich bspw. Schüttelkästen ganz gut. Die versch. Zerlegungen können dann in Zahlenhäuser eingetragen werden. Letztlich müssen sie von den Schülern auswendig gelernt werden (wie alle Add'aufg bis 20). Sonst wirds bei den schriftl. Verfahren schwer. Da hilft meist nur Üben, so langweilig das klingt...

Ansonsten: Immer wieder versch. Strategien thematisieren und üben. Lieber mal Aufg. wie $3+14$ als $14+3$ stellen, dann wird's mit dem Zählen schwer. Eine kleine Einheit Kopfrechnen am Anfang jeder Std. zum Warmwerden.

Viel Erfolg, Andi

P.S.

Zitat

Ich versuche, immer wieder Aufgaben zur Simultanerfassung zu machen. Also z.B. ein Würfelbild der 5 neben dem Würfelbild zur 2. Das sind dann 7. Aber das reicht eindeutig nicht (auch wenn es meiner Meinung nach sehr wichtig ist).

Das ist keine Simultanerfassung!! Das sind auswendig gelernte Zahlenbilder. Biete die Mengen in unterschiedl. Anordnungen an, dann wird's simultan. I.d.R. ist das nur bis Mengen der Größe 4/5 möglich.

Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 10. Februar 2010 13:22

Hmmm.... das hatte ich in meiner ersten Klasse auch....

Auch die fitten Rechner haben das bei Zehnerübergängen immer wieder gemacht.

Ich weiß noch, dass das auch zu meiner Grundschulzeit nicht gemacht werden sollte...

Aber warum eigentlich nicht? Das Zehnerpäckchen, das wir immer dabei haben, ist doch praktisch...

Ich weiß also gar nicht, was daran so schlimm ist. Mag mir das jemand erklären?

Liebe Grüße

Nordsternhaus

Beitrag von „indidi“ vom 10. Februar 2010 20:38

Um alle Grundaufgaben bis 10 ohne Finger zu beherrschen braucht es Übung, Übung, Übung!

Auch bei mir ist das "Kopfrechnen" zu Beginn jeder Stunde Pflicht.

Dabei lass ich die Kinder oft alleine rechnen.
Das Rechnen in der Gruppe macht zwar Spaß,
ist aber nicht immer effektiv.

Eine einfache Übung:

Material: Zahlenkärtchen von 1-10 und Kärtchen mit allen Grundaufgaben plus bis 10 (oder wahlweise den Satz mit den Minus-Aufgaben)

Ich habe diese "Sätze" in den verschiedensten Farben

Jedes Kind legt die Zahlenkärtchen von 1-10 in einer Reihe vor sich hin.

Dann nimmt es die erste Aufgabenkarte,
rechnet sie aus und legt sie unter das passende Zahlenkärtchen.

(Auf der Rückseite sind ganz klein die Lösungen)

Beitrag von „***Andi***“ vom 11. Februar 2010 10:38

Zitat

Original von Nordsternhaus

Hmmmm.... das hatte ich in meiner ersten Klasse auch....

Auch die fitten Rechner haben das bei Zehnerübergängen immer wieder gemacht.

Ich weiß noch, dass das auch zu meiner Grundschulzeit nicht gemacht werden sollte...

Aber warum eigentlich nicht? Das Zehnerpäckchen, das wir immer dabei haben, ist doch praktisch...

Ich weiß also gar nicht, was daran so schlimm ist. Mag mir das jemand erklären?

Liebe Grüße

Nordsternhaus

Alles anzeigen

Das Fingerrechnen ist am Anfang eine völlig legitime Strategie und wird wohl von mehr oder weniger allen Schülern durchlaufen.

Spätestens wenn größere Zahlenräume bewältigt werden müssen oder die schriftlichen

Rechenverfahren hinzukommen führt das zählende Rechnen (zumindest wenn es die einzige Strategie bleibt) in eine Sackgasse, da es langwierig und fehleranfällig ist. Da ist es wichtig, dass die Schüler über verschiedene Strategien verfügen und diese je nach Aufgabe flexibel einsetzen können. Die Aufgaben bis 10 bzw. besser noch bis 20 müssen automatisiert sein. Sonst wird's unmöglich später komplexere Aufgaben mit Teilschritten und Zwischenergebnissen zu lösen.

Daher ist es wichtig den Schülern lang genug Veranschaulichungsmittel anzubieten, die eine 5er und 10er Struktur geinhalten und nach und nach vom zählenden Rechnen fortführen.

Gruß, Andi

Beitrag von „Nordsternhaus“ vom 11. Februar 2010 11:30

Viele Kinder veranschaulichen sich dadurch nur den "vollen Zehner" und zählen weniger, sondern sehen blitzschnell, was noch fehlt.... Sie nutzen die Zahlzerlegung eigentlich auch. Einige schaffen die "Abstraktion" (es geht jetzt in den nächsten Zehner, egal in welchem 30er/40er etc...) trotz Fingerrechnen ganz gut. Aber klar andere nicht....gerade die schwächeren Rechner...

Danke für die Erklärung!

Liebe Grüße Nordsternhaus